

# Bürstädter „Netzhelden“ helfen Senioren bei Fragen

(BÜZ, 06.12.2024, Frank Gumbel)

Die Schüler unterstützen ältere Menschen beim Umgang mit Notebook und Mobiltelefon. Wie das Treffen bei beiden Seiten angekommen ist.

Die Kooperation zwischen dem Seniorenbeirat und den „Netzhelden“ der Erich Kästner-Schule (EKS) hat sich etabliert und ist wieder regelmäßig. Dann beraten Schülerinnen und Schüler, die an der EKS unterrichtet werden, die Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit der digitalen Welt und anderen elektronischen Formen der Kommunikation.

So war es auch, als vor Kurzem drei Mitglieder des Seniorenbeirats und weitere ältere Herrschaften in die Mediothek der Schule gekommen waren. Sie suchten „Erste Hilfe“ an ihrem Laptop und Handy. Die war am Ende der zwei Unterrichtsstunden sehr erfolgreich und es waren strahlende Gesichter zu sehen. Einmal bei den Senioren, denen geholfen werden konnte und zum anderen bei den Schülern, deren Hilfe dankbar angenommen wurde. Für den Beirat fand es Siegfried Gebhardt bei der Eingangs- Begrüßung bedauerlich, dass nicht mehr Damen und Herren den Weg in die EKS gefunden hatten.

Videoanrufe und Whatsapp sind auf der Agenda

Claudia Rausch, die Jugendmedienschutzberaterin der EKS, hieß die Anwesenden willkommen und gab das Wort an Nico Stark, der 13 „Netzhelden“ bat, sich kurz vorzustellen. Sechs Schülerinnen und sieben Schüler waren präsent und gingen rasch an die Arbeit. Sie setzten sich mit den Gästen an die Tische und halfen, deren Fragen zu beantworten. Dabei ging es zunächst darum, wie Videoanrufe zu tätigen sind und wie das Nutzen von WhatsApp am Sinnvollsten ist. Dann tauchten aber noch weitere Fragen auf, die alle zufriedenstellend beantwortet wurden. Ihren Laptop hatte Theresia Schremser dabei und erfuhr von den „Netzhelden“, wie sie mit den Dateien darauf umgehen muss.

Die Seniorenhilfe machte den Teenagern richtig viel Spaß. Sie sind alle um die 16 Jahre und besuchen die zehnten Klassen des Realschul- oder Gymnasial-Zweiges des EKS. So auch Marc Klingelhöfer, der in Nordheim wohnt und in die 10Rb geht. Von den vier Wahlpflichtfächern, die er aussuchen konnte, hatte er sich für die „Netzhelden“ entschieden und war nun zum ersten Mal bei der Senioren-Hilfe dabei. Der Jugendliche weiß jetzt schon, was er, wenn er im nächsten Sommer mit der Schule fertig ist, mal erlernen will. Er will eine Lehre als Landmaschinen- Mechatroniker bei einer Firma beginnen, bei der er bereits ein Praktikum absolviert hat. In die gleiche Klasse geht Nico Stark, ein Wattenheimer, der schon eine

Lehrstelle bei der Bensheimer Firma Sirona gefunden hat, wo er nach den Sommerferien als Fachkraft für Lagerlogistik beginnen wird.

Der älteste Teilnehmer an dem Vormittag war der 84-jährige Hanns Heinmöller. Der Rentner wollte in erster Linie wissen, wie er E-Mails löschen kann und meinte zufrieden: „Jetzt weiß ich es“ und ergänzte lachend: „Bis zum nächsten Mal“. Er war beruflich früher im Außendienst tätig und lebt seit 1976 in Bürstadt. Von dem Angebot der „Netzhelden“ hatte er in der Presse erfahren. Am Mittwoch, 13. Dezember geht es um 11.20 Uhr mit dem nächsten Termin weiter und auch für das kommende Jahr stehen – bis hin zu den Sommerferien – sechs Treffen fest. Eine Anmeldung ist vorher stets sinnvoll unter der Nummer 01520-7867927.

Der Seniorenbeirat, der stets ein offenes Ohr hat, für die Anliegen älterer Mitbürger, trifft sich wieder am 12. Dezember um 14 Uhr zum Seniorenkaffee im Pfarrzentrum St. Michael und hat als wiederkehrenden Termin immer am letzten Dienstag im Monat einen Spielenachmittag. Über neue Gesichter freut sich das Gremium.